

Arbeitsbericht über das
Rechnungsjahr 1921.

Während des Rechnungsjahres 1921 habe ich meine Arbeiten an den Handschriften des späteren Mittelalters, vor allem denen des Jordanus von Osnabrück fortgesetzt und über weitere neue Ergebnisse meiner Forschungen in einer Sitzung im März d. J. berichtet.

Aus dem Nachlaß des Herrn Geheimrat Taupl übernehme ich dessen Vorarbeiten für die Ausgabe der Placita und gelangte auf Grund einer Durchsicht dieses Materials zu dem Ergebnis, daß hier von einem Abschluß der Arbeit noch nicht gesprochen werden könne. Taupl hatte auf Reisen in Süddeutschland, der Schweiz und in Frankreich ein umfangreiches aber noch keineswegs vollständiges Material zusammengebracht. Es sind noch lange nicht alle Nummern des Hübnerschen Verzeichnisses, die für uns in Betracht kommen, von ihm gesammelt. Daneben hat er eine große Anzahl neuer Stücke aufgefunden und abgeschrieben. Auch ich konnte s. Z. auf einer Studienreise in Spanien eine Reihe weiterer Urkunden beisteuern. Etwa